

Die Stimme

Gemeindebrief
der Prot. Kirchengemeinde
Mutterstadt
März, April, Mai 2024



*Auferstehung ist,
wenn unser
Leben sich zur
göttlichen
Ganzheit entfaltet*

Prot. Kirchengemeinde
Mutterstadt

Stimme Nummer 125

- 1 Grußwort
- 2 Geistliche Betrachtung
- 3 Neues aus Presbyterium und Kirchengemeinde
- 4 Veränderungen in unserer Kirchengemeinde
- 9 Konfirmation
- 10 Kita Arche Kunterbunt
- 12 Kirchenchor
- 14 Frauenbund
- 20 Unsere Gottesdienste
- 26 Kinderseite
- 27 Kinderseite
- 28 Fastenaktion
- 29 Einladung zum Taferinnerungsgottesdienst
- 30 Evangelisches Gemeindeblatt
- 31 Lebendige Gemeinde
- 32 Büchertisch
- 33 Statistik
- 34 In eigener Sache – Austräger für unseren Gemeindebrief gesucht
- 35 Kasualien
- 38 Regelmäßige Gruppen und Kreise
Anschriften

Redaktionsschluss: "Die Stimme" Nr. 126

30. April 2024

Besuchen Sie auch unsere Homepage
www.prot-kirchengemeinde-mutterstadt.de

DIE STIMME: Informationsschrift der Protestantischen Kirchengemeinde
Mutterstadt, Luitpoldstr. 14, Tel.:06234-3770

Herausgeber: Das Presbyterium

Verantwortlich: Arbeitskreis Stimme:

Pfr. Knut Trautwein, Pfr. Heiko Schipper, Sabine Gassner, Ute
Grzesch, Günter Krick, Walter Lehmann, Angela Vogelmann

DIE STIMME erscheint jährlich viermal. Auflage 3.000 Exemplare.

Mitarbeit durch Text/Bildbeiträge ist erwünscht und steht allen Lesern frei.

Die Redaktion behält sich eine Veröffentlichung bzw. Kürzung vor.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Harms, Groß-Oesingen

Grafik- und Fotomaterial unter www.gemeindebrief.de (falls nicht anders angegeben)

Liebe Leser*innen, liebe Gemeindemitglieder,
wenn ein langer Weg vor mir liegt oder ich es einfach eilig habe, dann bin ich froh, wenn ich eine Abkürzung kenne, die ich nehmen kann.

Manchmal nehme ich aber auch bewusst eine längere Strecke in Kauf, wenn ich damit besonders unvorteilhafte Wege vermeiden kann – so kann ich etwa als Radfahrer autoreiche Straßen umfahren.

Was unsere Lebenswege anbelangt, kann es ebenfalls eine Versuchung sein, schneller an ein Ziel zu kommen oder Schwierigkeiten zu umgehen und ihnen so auszuweichen. Von beidem ist jedoch abzuraten.

So wollen Lebensentscheidungen etwa gut durchdacht sein – niemand würde der Schnelligkeit wegen z.B. eine Person heiraten, die man erst ein paar Wochen kennt, oder unüberlegt eine große Anschaffung machen.

Und schwierigen Situationen auszuweichen, kann eine Zeit lang funktionieren, aber langfristig fallen einem diese Schwierigkeiten wieder auf die Füße.

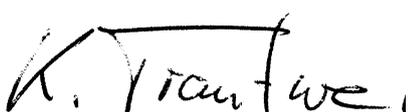
In wieder anderen Lebenssituationen gibt es auch schlichtweg keine Abkürzungen oder Umgehungen, da müssen wir einfach durch...

Beides spiegelt sich auch in der Passions- und Osterzeit wider: Jesus musste zuerst leiden und schließlich sterben, bevor ihn Gott vom Tode auferwecken konnte. Ostern erinnert uns als das Fest der Hoffnung daran, dass Gott am Ende das Leben für uns möchte und dass dieses Leben über alles andere obsiegt.

Aber die Osterhoffnung gibt es eben nicht unter Umgehung oder Abkürzung des Leids. Das Osterlicht können wir ja erst dann wirklich schätzen, wenn es in die Dunkelheit hineinscheint und nicht diese Dunkelheit ausblendet.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, dass sie Gott in der Passionszeit als den erkennen, der unser Leid kennt und der uns durch dieses Leid hindurch begleitet. Und ich wünsche Ihnen danach ein Osterfest, das Ihnen Hoffnung und Lebensmut schenkt.

Ihr Pfarrer Knut Trautwein



„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (Jahreslosung 2024 aus 1.Kor 16,14). Die Liebe, um die es hier geht, ist die Liebe Gottes. Worin sie sich konkretisiert, erzählt das Hohelied der Liebe in 1.Kor 13. Beide Bibeltexte nimmt das Lied zur Jahreslosung von Pfr. Trautwein auf:

Alles, alles, was ihr tut

Text und Melodie: Knut Trautwein
nach 1.Kor 16,14 und 1.Kor 13

D A h G D A



Al-les, al-les, was ihr tut, al-les, al-les, was ihr tut, al-les

D Fis h G A D



al-les, was ihr tut, ge-sche-he in Lie - be, die zeigt euch Gott.

G A D



1.Die - se Lie - be, sie ver - schenkt sich, sie ist
2.Die - se Lie - be sieht im Nächs - ten Got - tes
3.Die - se Lie - be kann viel tra - gen, lässt der
4.Die - se Lie - be liebt die Wahr - heit, und sie

G A D G A



gü - tig und ver - zeiht, sieht das Gu - te und ist
Kind wie ich und du, sie zeigt Mit - leid und Er -
Hoff-nung frei - en Lauf ob an gu - ten o - der schwe-ren
sucht Ge-rech-tig - keit, sie ist gänz - lich frei von

fis h G A



freund-lich, die-se Lie-be bleibt in E - wig - keit!
bar - men, die-se Lie-be tut das im-mer - zu!
Ta - gen die-se Lie-be sie hört nie-mals auf!
Bos - heit, die-se Lie-be sie gilt al - le - zeit!

Auszüge aus der Statistik 2023

Im vergangenen Jahr wurden 6334 Gottesdienstbesucher erfasst. Gegenüber 2022 mit 4730 Besuchern hat sich die Anzahl etwas erhöht, wahrscheinlich durch das Nachlassen der Corona-Pandemie. Die Gottesdienste SO um 10 sind im Rahmen der regulären Gottesdienste am stärksten besucht.

Unsere Kirchengemeinde ist 2023 kleiner geworden mit 3385 Mitglieder gegenüber 3505 im Jahr 2022.

Erfreulicherweise gab es 2023 fünf Eintritte, leider 83 Austritte.

Am 08. Januar 2024 trafen sich die Presbyterien der Kooperationsregion im Pfr.-Joh.-Bähr-Haus zu einer gemeinsamen Sitzung. Für Dekan Dr. Dembek war die Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung „Wie hältst du's mit der Kirche“ im Zeitraum Oktober bis Dezember 2022 Ausgangspunkt, um die Entwicklung der Kirchenmitgliedschaft in der Region zu beleuchten. Festzustellen ist eine fortschreitende Distanzierung von kirchlichem Tun. In der Kooperationsregion sind durch diese Entwicklung auch die Anzahl der Pfarrstellen betroffen, so entfallen bis 2030 zwei Pfarrstellen und bestehende Pfarrstellen werden in Teilen durch Ruhestand der Pfarrer vakant. Ein Modell für ein gemeinschaftlich verwaltetes Pfarramt für die Region wurde an diesem Abend vor- und zur Diskussion gestellt. Im Kooperationsausschuss wird dieses Modell ausgearbeitet und in den jeweiligen Presbyterien beraten.

In der Bezirkssynode am 18. November wurde Pfarrer Trautwein zum stellvertretenden Dekan gewählt. Seine Einführung und auch die Einführung des neuen Dekanehepaars wird am 3. März 2024 um 14 Uhr in Speyer in der Gedächtniskirche stattfinden.

Spenden 2023

Eigene Gemeinde Euro 8.525,-

Diakonie Euro 2.527,-

Unser Kirchhof wurde durch den Bauhof umgestaltet (S. 31)

Liebe Leser*innen, liebe Gemeindemitglieder,

Kirche ist die Gemeinschaft der Glaubenden, in der das Evangelium von Jesus Christus in Wort und Tat gelebt wird. Das war schon immer so, ist heute so und wird auch in Zukunft so sein – hier bei uns in Deutschland und überall auf der Welt.

Trotzdem gilt: **DIE KIRCHE gibt es nicht**

Diese Aussage bezieht sich auf die konkrete Gestalt der Kirche, die abhängig ist von Zeit und Ort und anderen Rahmenbedingungen. Auch das war schon immer so – ein Blick in die Kirchengeschichte zeigt dies ganz schnell. Wem das zu viel Lesestoff ist, der möge doch einfach einmal eine Weltreise unternehmen und sich Kirche in verschiedenen Ländern anschauen. Für weniger Reisefreudige reicht vielleicht sogar ein Tingeln durch die Gemeinden in unserer Pfalz.

Momentan leben wir in einer Zeit, in der sich die **Rahmenbedingungen** für die Kirche in Deutschland, der Pfalz und auch Mutterstadt fundamental ändern bzw. schon geändert haben. Die Folge wird, ja muss sein, dass sich unsere Kirche auch in ihrer äußeren Gestalt ändert. Bestimmt werden sich auch Dinge ändern, die uns lieb geworden sind.

Nach diesen Vorbemerkungen will ich konkret benennen, welche Rahmenbedingungen es sind, die sich geändert haben bzw. ändern:

KIRCHENMITGLIEDSCHAFT

Die Anzahl der Menschen, die zu einer christlichen Kirche gehören, nimmt kontinuierlich ab. Momentan gehören knapp 50% der Bevölkerung Deutschlands einer Kirche oder Freikirche an, in einem Jahr werden ChristInnen in der Minderheit sein. Diese Entwicklung zeichnet sich schon seit den 70er Jahren ab. Seitdem sinken die Kirchenmitgliedschaftszahlen. Was sich verändert, ist das Tempo, mit dem das geschieht. Konkret heißt das für unsere Kirchengemeinde in Mutterstadt: Hatten wir zur Blütezeit Anfang der Siebziger Jahre fast 7000 Gemeindeglieder, so waren es am 31.12.22 nur noch 3500. In einem halben Jahrhundert hat sich unsere Gemeindegröße also halbiert. Geht

es mit den Kirchenaustritten so weiter wie im Moment (und Studien lassen eher vermuten, dass es noch schlimmer kommen könnte), werden wir ca. im Jahr 2036/37 nochmals um die Hälfte geschrumpft sein – diesmal also in 15 Jahren (statt 50!!!).

Für diese starken Rückgänge sind v.a. zwei Gründe ausschlaggebend:

- Die sogenannte demographische Entwicklung
Dies bedeutet, dass einfach viel mehr Menschen sterben als geboren werden. So werden wir automatisch weniger.
- Die Bedeutung von Religion nimmt ab
Die neueste Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung zeigt deutlich, dass Religion (als Glaube an eine höhere Macht) für die Menschen in Deutschland immer mehr an Bedeutung verliert. Noch deprimierender sieht es aus, wenn man nach spezifisch christlichen Glaubensinhalten fragt. Diese werden nur noch von ca. 20% der Menschen in Deutschland geteilt.
Kurzum: Christlicher Glaube und die christliche Kirche werden nicht mehr als für das Leben wichtig angesehen.
Dieser Bedeutungsverlust führt in Verbindung mit der zu zahlenden Kirchensteuer zu immer mehr Kirchenaustritten (laut der aktuellen Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung schließen nur 35% der Kirchenmitglieder momentan einen Austritt aus).

FINANZEN

Sinkende Kirchenmitgliedschaftszahlen schlagen sich selbstverständlich auch auf die Einnahmen der Kirchen aus der Kirchensteuer nieder. Auch wenn diese bisher so gut wie nicht gesunken sind (da die zu versteuernden Einkommen insgesamt eher gestiegen sind), klafft eine zunehmende Lücke zwischen diesen (momentan gleichbleibenden, aber zukünftig sinkenden) Einnahmen und den dauernd steigenden Ausgaben für Personal und Sachkosten (Inflation!).

In der Vergangenheit konnte diese Lücke zwischen Kirchensteuereinnahmen und Ausgaben noch durch andere Einnahmen (etwa aus Grundbesitz und Staatsleistungen etc.) kompensiert werden, nun wird dies jedoch nicht mehr möglich sein. Der Ernst der finanziellen Lage wird klar, wenn man auf das derzeitige Handeln unserer Landeskirche sieht. Diese hat gerade einen sogenannten

Priorisierungsprozess begonnen, dessen Ziel es ist, bis zum Jahr 2035 mindestens 45% ihrer gesamten Ausgaben, besser aber deutlich mehr, einzusparen.

Diese Einsparziele werden nur erreichbar sein, wenn alles kirchliche Handeln auf den Prüfstand gestellt wird!

Die finanzielle Lage wird verschiedene Auswirkungen haben:

- Wir können uns in den Gemeinden nicht mehr so viele Gebäude leisten. Die Gebäudekosten sind bis 2035 um mindestens ein Drittel zu reduzieren, die Gebäudeemissionen um 90%.
- Wir werden unseren Anteil an den Kosten der Kindertagesstätten und anderer sozial-diakonischer Einrichtungen nicht mehr aufbringen können.
- Wir werden uns manche lieb gewonnenen kirchlichen Arbeitsbereiche nicht mehr leisten können.

Während die finanzielle Krise der Kirche eine direkte Folge des Mitgliederschwundes ist, kommt gleichzeitig noch ein weiteres Problem in einem anderen Bereich auf uns zu.

MANGEL AN PFARRERINNEN

Der Bedeutungsverlust von Religion/Kirche und die besonderen Arbeitsbedingungen im Pfarramt haben dazu geführt, dass es immer weniger Menschen gibt, die ein Theologiestudium absolvieren mit dem Ziel PfarrerIn zu werden.

Während in den 80er und Anfang der 90er Jahre eine große Welle von TheologInnen in die Pfarrämter strömten (und es schwer war, möglichst allen eine Stelle anzubieten), nehmen die Zahlen seit den 2000er Jahren kontinuierlich und momentan erschreckend ab. Gab es damals in unserer Landeskirche pro Jahr 40 neue PfarrerInnen, sind es heute im Durchschnitt keine 10! Die Zahl der Theologiestudierenden hat sich in den letzten dreißig Jahren um 90% reduziert. Dazu kommt, dass die Babyboomer bis 2032 in den Ruhestand gehen.

In unserer Kooperationsregion (Neuhofen, Mutterstadt, Limburgerhof und Waldsee/Otterstadt) gab es bis 2015 noch 7 Pfarrstellen, seitdem noch 6, ab 2025 werden es nur noch 5 und ab 2030 nur noch 4 sein. Vier

der sechs Pfarrpersonen, die momentan hier Dienst tun, werden innerhalb der nächsten 2 Jahre in Ruhestand gehen – ob alle Stellen wieder besetzt werden können, ist fraglich. Bisher für Belastungssituationen einsetzbare Dienstleistungsstellen wird es in dieser Form spätestens ab 2030 nicht mehr geben.

Immer weniger PfarrstelleninhaberInnen müssen also die bestehenden Gemeinden versorgen und auf diese verteilt werden. Konkret bedeutet dies für Mutterstadt: Momentan sind wir zwar zwei Pfarrer, aber wir haben hier quasi nur 1,77 Stellen – mit dem Rest der Arbeitszeit helfen wir schon jetzt in der Region aus. Ab 2025 haben wir nur noch Anspruch auf 1,4 Stellen, ab 2030 nur noch auf eine. Diese Situation stellt sich in anderen Gemeinden ähnlich dar.

Wie schafft man es also, die in einer Region anfallende Arbeit gerecht auf die vorhandenen Pfarrstellen bzw. Pfarrpersonen zu verteilen?

Bisher gab es eigentlich nur eine rechtlich saubere Lösung für dieses Problem, die wir aber unbedingt vermeiden wollen. Es wäre möglich gewesen, alle Gemeinden einer Region aufzulösen und zu einer Großgemeinde zu fusionieren, in der sich dann eben 4-6 Pfarrpersonen ihren Dienst teilen (so wie Herr Schipper und ich dies momentan in Mutterstadt tun). Da wir aber denken, dass den Gemeindemitgliedern unserer Dörfer die Identifikation mit ihrem Dorf wichtig ist, haben wir diesen Weg ausgeschlossen und einen anderen Weg eingeschlagen:

Die Gemeinden unserer Kooperationsregion haben miteinander einen Vertrag geschlossen, der die gegenseitige Unterstützung und Zusammenarbeit zu regeln versucht. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass diese Form des Kooperationsvertrags zwei deutliche Nachteile hat:

Erstens ist der Vertrag kirchenrechtlich nicht so verbindlich wie er es sein müsste, um alle PfarrerInnen zur Zusammenarbeit zu verpflichten.

Zweitens – und das ist noch entscheidender – ist so ein Vertrag höchstens geeignet, eine ganz bestimmte Situation zu regeln. Sobald sich aber die äußeren Umstände ändern (Reduzierung von Pfarrstellen, Vakanzen, lange Krankheitszeiten...), müsste der Vertrag jeweils neu verhandelt werden. Dies ist aber viel zu umständlich und zu unflexibel.

Was also tun? Unsere Landeskirche hat das Problem erkannt und ein Gesetz beschlossen, das sogenannte „Gemeinschaftlich verwaltete Pfarrämter“ ermöglicht. Vereinfacht gesagt ermöglicht dieses Gesetz,

dass Pfarrämter fusionieren, während die dazu gehörenden Gemeinden selbständig bleiben. Oder anders ausgedrückt: Die Pfarrpersonen wären eben nicht mehr in den einzelnen Gemeinden angestellt, sondern in der Region. So könnten sich mehrere Pfarrpersonen die Dienste in einer Region flexibel aufteilen und trotzdem feste Zuständigkeiten einzelner Personen zu einzelnen Gemeinden definieren.

Zurzeit prüft unser Presbyterium, ob dies ein gangbarer Weg für unsere Region sein könnte.

Liebe Gemeinde,

das waren jetzt sehr viele Informationen, die alle in eine Richtung weisen: Unsere Kirche wird kleiner und wird manches nicht mehr so machen können, wie wir es über Jahrzehnte gewohnt waren. Vielleicht fragen wir verunsichert, wie es mit der Kirche weitergehen soll.

Eines ist klar: Eine Kirche, die sich in den heutigen Zeiten nicht ändert, wird keinen Bestand haben, um zu tun, was ihr aufgetragen ist.

Und noch ein Zweites ist klar: Wir müssen keine Angst vor Veränderungen haben, sondern dürfen sie mutig angehen, weil wir darauf vertrauen können, dass in allen Veränderungen Gott, der uns trägt und Sinn gibt, der gleiche ist und bleibt!

Ihr Pfarrer

Knut Trautwein

Seid stets bereit, jedem Rede
und **Antwort** zu stehen, der von euch
Rechenschaft fordert über die **Hoffnung,**
die euch erfüllt. «

1. PETRUS 3,15

Monatsspruch APRIL 2024

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Konfirmation am 24. März 2024

Anna Isabel Böhn-Bertram

Leo Braun

Sebastian Breisch

Lars Clausen

Tim Clausen

Mia-Sophie Grabarczyk

Kilian Haberstroh

Elena Haus

Leeven Joel Höning

Luis Klingel

Leon König

Jakob Henri Lorenz

Tristan Nagy

Maximilian Pfannebecker

Luisa Rausch

Noah Elias Renner

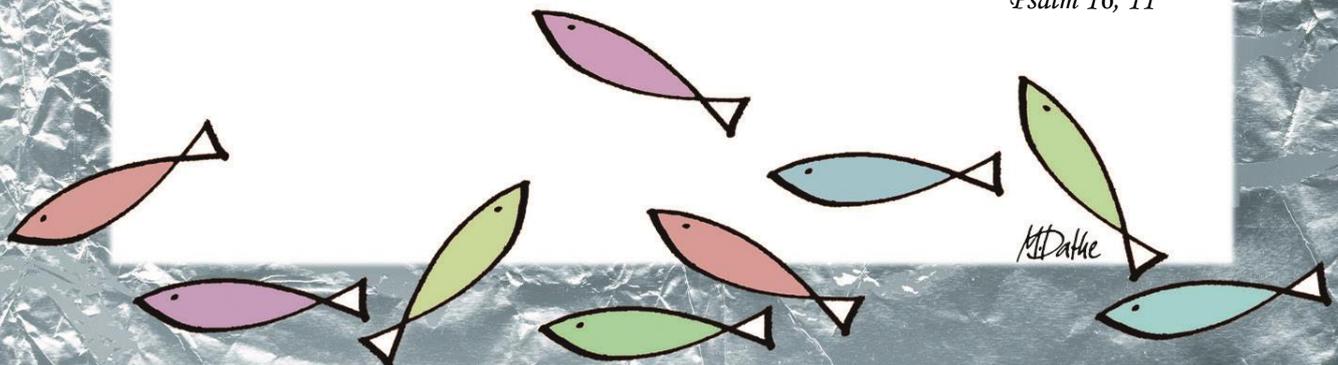
Philipp Speiger

Peter Staffort

Sophia Zwick

*Du tust mir kund den Weg zum Leben:
Vor dir ist Freude die Fülle.*

Psalm 16, 11



Wir sagen Dankeschön !!!!!!!

Nun ist unser offizielles Logo für unsere Kindertagesstätte „Arche Kunterbunt“ endlich fertig und schmückt unseren Eingang.



Angefertigt wurde es von der Werbetechnik Becker Friesenheim und das Design entwarf Thomas Mutter von Mutter's Presseshop.



Jana Schubert

Protestantische Kita Arche Kunterbunt Weihnachtsgarten 2023



Am Samstag, den 2.12.2023 konnten wir endlich wieder einen Weihnachtsgarten mit Unterstützung des Elternausschusses und vieler Eltern veranstalten. Das Wetter war ideal für Waffeln, Glühwein, Kinderpunsch und einen Plausch in angenehmer Atmosphäre, deshalb war unser Hof auch gut gefüllt.

Den anschließenden Gottesdienst gestalteten unsere KiTa und die KiTa Himmelsgarten gemeinsam. Er war gut besucht und Eltern und Kinder waren begeistert.



Basteln, backen, dekorieren.....

Die Spende des Waffelteiges und vieler Basteleien, Nähereien, Marmeladen usw. und fleißige Helfer, die mit Spaß dabei waren, trugen dazu bei, dass mit dem Weihnachtsgarten 2023 ein Erlös von 1323,64Euro zusammengekommen ist.

Vielen Dank!

*Bilder: Andreas Gaschott
Text: Sabine Fach*



Neues aus dem Kirchenchor

Gleich zu Beginn des neuen Kirchenjahres bereicherten wir traditionsgemäß den Seniorennachmittag am 1. Advent mit vorweihnachtlichen Liedern und feierten anschließend bei Kaffee und Kuchen mit.



Bereits an Heiligabend hatten wir unseren nächsten Auftritt und begleiteten mit sechs Stücken die von Pfarrer Heiko Schipper geleitete festliche Christmette.



Weiter ging's dann gleich am Neujahrsabend mit dem ökumenischen Gottesdienst, dieses Jahr in der katholischen Kirche, den wir gemeinsam mit dem dortigen Kirchenchor gestalteten. In gelebter Ökumene und mit beiderseitigem Wunsch öfter etwas gemeinsam zu gestalten, stießen wir dann im Gemeindesaal auf das neue Jahr an.

Ein Chorhöhepunkt in diesem Jahr wird wieder der **Karfreitag** sein. Seien Sie herzlich eingeladen, am 29. März (18 Uhr) den Ablauf dieses Tages gesungen, optisch und gesprochen mit uns zu erleben, eingerahmt von „Via Crucis“ von Franz Liszt.

Dieses Werk folgt den 14 Stationen des Kreuzwegs mit der Orgel und mit Gesang

und enthält unter anderem Elemente der Gregorianik, ein Kirchenlied, einen Choralsatz à la Bach, Soli und ein Frauentertett auf Deutsch und Latein. Liszt stellte sich vor, dass seine Kreuzwegkomposition bei entsprechenden Andachten im Kolosseum in Rom aufgeführt würde. „Via Crucis“ wird als Unikum der Musikkultur beschrieben und ist voller Spannung und harmonischer Herausforderungen. Zusätzlich werden wir die Kreuzwegstationen durch Bilder und Texte aus dem neuen Testament untermalen.

Unseren diesjährigen Beitrag zu **Ostern** können Sie dann nicht wie gewohnt um 10 Uhr, sondern im Auferstehungsgottesdienst am Ostersonntagmorgen um 6 Uhr hören und mitfeiern.

Der Gottesdienst am Sonntag „**Kantate**“ (28. April) steht ganz im Zeichen des Gesangs zum Lobe Gottes, mitgestaltet vom Kirchenchor sowie seinem Kinder- und Jugendchor. In diesem Gottesdienst werden wir auch unsere Jubilare ehren und unseren Freunden und Förderern wieder unser Können zeigen. Ganz besonders freut uns, dass wir unseren neuen Dekan Herrn Dr. Arne Dembek gewinnen konnten, die Predigt zu halten und auch unsere Ehrungen vorzunehmen, darunter mit Gertrud Wentz

ein unglaubliches 75. Aktiv-Jubiläum.

Nachdem unser 2023er **Serendankonzert** im Kirchhof uns und unseren Besucherinnen und Besuchern so viel Freude gemacht hat, will ich Sie auf unser nächstes Konzert unter dem Motto „Wir können auch anders“ neugierig machen: Sonntag, 30. Juni um 19 Uhr, Einlass 18 Uhr, mit Bewirtung. Unser Partnerchor ist diesmal der Prot. Kirchenchor Alshaus-Gröna.

Und jetzt die letzte Vorschau: Am 1. Mittwoch im Juni, Juli und August ab 19 Uhr Dämmerchoppen im Kirchhof, ausgerichtet vom Kirchenchor.

Und zum guten Schluss einmal wieder die Info:

Der Kirchenchor probt montags von 19.30 Uhr bis 21 Uhr im Pfarrer-Jakob-Fuchs-Haus.

Ihr
Peter Krieger

Fotos: Yvonne Weiß

Adventsfeier des Evangelischen Frauenbundes

Auch in der kurzen Adventszeit 2023 konnten wir am Dienstag, den 19. Dezember, einen stimmungsvollen Nachmittag verbringen. Etliche Frauen des Frauenbundes haben sich an der adventlich geschmückten Kaffeetafel im Pfarrer-Jakob-Fuchshaus dazu eingefunden. In seiner Andacht widmete sich Pfarrer Schipper der frohen Botschaft von Weihnachten und wie wichtig diese für uns Menschen gerade in unsicheren Zeiten ist. Das Singen der bekannten Adventslieder, Geschichte und Gespräche bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, ein kleines Präsent am Platze, erfreute alle anwesenden Frauen und Betreuerinnen.



Zukünftig sollen die Treffen des Frauenbundes gebündelt werden und nicht mehr monatlich stattfinden.

Beisammensein

am 18. März 2024 um 15:00 Uhr im Cafe Elisabeth

Muttertagsfeier

am 14. Mai 2024 um 15:00 Uhr im Fuchshaus

Adventsfeier

am 17. Dezember 2024 um 15:00 Uhr im Fuchshaus

Im Herbst ist ein weiteres Treffen im Cafe Elisabeth geplant

Wir laden herzlich zu diesen Treffen ein.

*Bild: Jutta Keinath
Text: Sabine Gassner*



Pfarrer
Knut Trautwein
Tel.: 06234/2386
Büro: 06234/3770



Pfarrer
Heiko Schipper
Tel.: 06234/3020177
Büro: 06234/3770

Sprechen Sie uns an, wenn Sie

- ein Gespräch oder die Beichte
- ein Haus-Abendmahl
- im Krankheits- oder Sterbefall eines Angehörigen Krankengebet, Sterbebegleitung oder die Aussegnung wünschen.

Bei Krankenhaus-Aufenthalt ist es wichtig, die Konfession anzugeben, damit der Krankenhaus-Seelsorger informiert werden kann.

Wünschen Sie einen Besuch ihres Pfarrers im Krankenhaus, rufen Sie uns bitte an.

Live-Stream der Gottesdienste unter
www.prot-kirchengemeinde-mutterstadt.de
oder auf YouTube/Knut Trautwein

Vielen Dank für ihre Spende

Eigene Gemeinde 8525,- Euro

Diakonie 2527,- Euro

*Es ist das Herz, das gibt.
Die Hände geben nur her*

SPRICHWORT AUS ZAIRE



vrbank.de

**Die Welt zu einem
besseren Ort machen
geht am besten vor Ort.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

VR Bank
Rhein-Neckar eG



GERÜSTBAU

STAHL- UND LEICHTMETALLGERÜST

Rüdiger Repp

Medardusring 16
67112 Mutterstadt
Tel.: (06234) 92 02 71
Mobil: (0172) 62 54 030

Im Einolf 12
67126 Hochdorf-
Assenheim
Tel.: (06231) 94 25 944
Fax: (06231) 94 25 945

Mail: geruestbau-repp@t-online.de



Bethel



175 Jahre
Friedrich von Bodelschwingh

Briefmarken für Bethel Arbeit

für behinderte Menschen

www.bethel.de

620

willi bestattungen defren

67112 Mutterstadt

Pfalzring 6a (gegenüber neuer Friedhof)

Internet: www.bestattungen-defren.de

(06234) 92 92 40



Tag
und
Nacht
dienst-
bereit

Damit unsere Kinder cool bleiben können.

Wir bringen die Zukunft zum Leuchten.

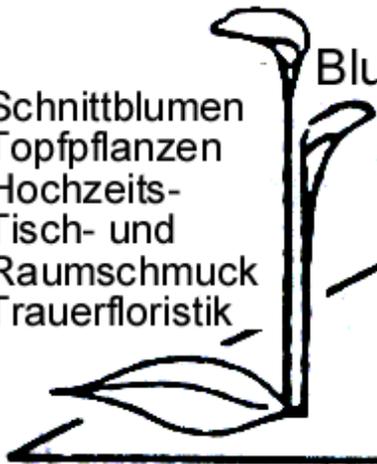
Für uns ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein Herzenthema. Es ist zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Ob es um Geldanlagen oder die Finanzierung von energieeffizientem Bauen geht: Wir kümmern uns. Mehr Infos erhalten Sie unter www.sparkasse-vorderpfalz.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Vorderpfalz

Schnittblumen
Topfpflanzen
Hochzeits-
Tisch- und
Raumschmuck
Trauerfloristik



Blumenbinderei an der Neuen Pforte

FLORISTIK TANJA FREY

Floristmeisterin

Oggersheimer Straße 4-8

67112 Mutterstadt

Tel.: 06234 - 4673 Fax 06234 - 50502

Die Profis für Heizung · Bad · Solar

MAGIN
HAUSTECHNIK

Beratung Planung Montage

- Öl- und Gaszentralheizungen
- Brennwertgeräten
- Gas- und Wasserinstallationen
- Bäder und Badmöbel
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung

Wartung und Kundendienst

- Öl- und Gasheizungen
- Sanitäranlagen

Eisenbahnstr.8•67112 Mutterstadt

Tel:06234/ 92 90 00• Fax:06234/ 92 90 01

*Hier
könnte
Ihre
Werbung
stehen.*



MAGIN

Schuhhaus Magin GbR
Neustadter Straße 6
67112 MUTTERSTADT

bequem parken im Hof

www.schuh-magin.de

67117 Limburgerhof
Speyerer Str. 93
Tel. 0 62 36 / 6 78 91

Filialen:
67112 Mutterstadt
Dahlienstr. 3a
Tel. 0 62 34 / 44 20

Ludwigshafener Str. 15a
Tel. 0 62 34 / 31 99





Luisenstr. 14 **67112 Mutterstadt**
 Tel. / Fax 0 62 34 - 92 95 85 / 9 25 86
 Mobil 01 79 - 3 91 96 16
 E-Mail u.kindsvater@freenet.de
 Internet www.zimmerei-kindsvater.de

- **Neubau**
- **Holzbau**
- **Dachsanierungen**
- **Dachumbauten**
- **Dachgauben**
- **Vordächer**
- **Pergolen**
- **Carports**
- **Saunabau**
- **Solar**
- **Energieberater**

Das Solitaire-Hotel in Berlin, samt Solitaire-Galerie und die Weinstube "Zur Fröhlichen Pfalz", repräsentiert "Pfälzer Lebensart in Berlin"

**Eine weitere unternehmerische Aktivität:
 Das Betreiben der Solitaire-Hotels in Berlin und Halle (Saale).**

METZGER
 DER KOMPLETT-AUSBAUER
Boden, Decke, Wand... aus einer Hand.
www.metzger.de

5 STARKE MARKEN

Autohaus Henzel Mutterstadt GmbH



Vertrauen ist der Anfang von Allem – über 50 Jahre VW-Erfahrung!

Unser freundliches Team gibt Ihnen ein gutes Gefühl!
 Ihre Sicherheit und Ihr Auto liegen uns am Herzen.
 Unsere Kompetenz wird Sie überzeugen – bei uns sind Sie herzlich willkommen.

**Service / Reparaturen – Ersatzteile / Zubehör –
 Verkauf von Neu-, Vorführ-, EU-, Gebrauchtfahrzeugen**

Autohaus Henzel Mutterstadt GmbH
 An der Fohlenweide 3
 67112 Mutterstadt
 Tel.: 062 34 - 926 20



Unsere Gottesdienste und Andachten

Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst
1.Sonntag im Monat	10:00 Uhr	So um 10 mit anschließendem Kirchencafé im JFH und Büchertisch
2.Sonntag im Monat	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
3.Sonntag im Monat	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen
1.Mittwoch im Monat	09:00 Uhr	Mittwochsgottesdienst im JFH mit anschließendem Frühstück
1.Donnerstag im Monat	15:30 Uhr	Gottesdienst in der Pro Seniore Residenz

So um 10 - Der etwas andere Gottesdienst

03.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchencafé und Büchertisch
07.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchencafé und Büchertisch
05.05.	10:00 Uhr	Tauferinnerungsgottesdienst mit Kirchencafé und Büchertisch
02.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst 500 Jahre Gesangbuch mit Kirchencafé und Büchertisch

Kinderkirche für alle Kinder von 4-12 Jahre

02.03.	10:00 Uhr	Die Frage nach der Gerechtigkeit
06.04.	10:00 Uhr	Kommt, seht, spürt und schmeckt
04.05.	10:00 Uhr	So wird es sein

Karwoche und Ostern

28.03.	19:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Gründonnerstag
29.03.	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Karfreitag
	18:00 Uhr	Via crucis (Die 14 Stationen des Kreuzwegs) Kreuzwegkomposition für gemischten Chor, Solisten und Orgel von Franz Liszt
31.03.	06:00 Uhr	Auferstehungsgottesdienst mit Kirchenchor und anschließendem Frühstück im JFH
	10:00 Uhr	Ostergottesdienst mit Abendmahl
01.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst am Ostermontag

Besondere Gottesdienste

01.03.	18:30 Uhr	Weltgebetstag der Frauen in der Kath. Kirche
03.03.	14:00 Uhr	Einführung des Dekan-Ehepaars und des stellvertretenden Dekans (Pfr. Knut Trautwein) in der Gedächtniskirche in Speyer
28.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Dekan Dr. Dembek und Kirchenchor
05.05.	10:00 Uhr	Tauferinnerungsgottesdienst
09.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst Christi Himmelfahrt an der Walderholung mit dem Posaunenchor
19.05.	10:00 Uhr	Pfingstgottesdienst mit Abendmahl
20.05.	10:00 Uhr	Pfingstmontag Jubelkonfirmation der Diamanten-, Eiserne-, Gnaden-, Kronjuwelen- und Eichenkonfirmation mit Posaunenchor, Kirchenchor und Abendmahl
02.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst: Fest des Gesangbuchs – 500 Jahre Gesangbuch

Konfirmationsgottesdienste

24.03.	10:00 Uhr	Konfirmation mit Abendmahl und der Band Regenbogen
14.04.	10:00 Uhr	Silberne und Goldene Konfirmation mit Kirchenchor und Abendmahl
20.05.	10:00 Uhr	Pfingstmontag Jubelkonfirmation der Diamanten-, Eiserne-, Gnaden-, Kronjuwelen- und Eichenkonfirmation mit Posaunenchor, Kirchenchor und Abendmahl

Zur Goldenen und Silbernen Konfirmation werden nur die damaligen Konfirmanden angeschrieben, die noch in Mutterstadt wohnen bzw. deren Eltern. Falls Sie Adressen von MitkonfirmandInnen haben, teilen Sie diese doch bitte dem Pfarrbüro mit Tel: 3770 oder vogelmann@prot-kirchengemeinde-mutterstadt.de

Falls Sie nicht hier konfirmiert wurden, aber ihre Goldene oder Silberne Konfirmation dieses Jahr haben und diese gerne in unserer Kirchengemeinde mitfeiern möchten, melden Sie sich bitte auch bei uns.

Schreinerei Jakob

Meisterbetrieb

Holzverarbeitung / Innenausbau

Einbaumöbel nach Maß

Möbel in Wunschdesign

Fenster in Holz und Kunststoff

Türen, Tore, Treppen, Klappläden

Thomas Hettich
Lessingstr. 5
67112 Mutterstadt

Telefon (06234) 929246
Telefax (06234) 929248
schreinereijakob@t-online.de



Ihre beste Quelle

**Getränke
Centrum
Schulz**

Abholmarkt Heimdienst

An der Fohlenweide 1a
Tel: 06234 / 92 70 30

*Hier könnte Ihre
Werbung stehen*



**Metzgerei Bernd Kuhn
EG-Fleischverarbeitungsbetrieb
1633**

**Schulstrasse 20
67112 Mutterstadt
Tel.: 06234/7516 Fax: 4460
www.metzgerei-kuhn.de**

Qualität, die (man) schmeckt....

Grünfelder

Kfz-Meisterbetrieb



Alle Fabrikate

- Inspektion
- mit Mobilitätsgarantie
- DEKRA-Prüfstützpunkt
- Reifen + Felgen
- Elektrik/Elektronik
- Klimageservice
- Autoglas
- Unfallinstandsetzung

Ruchheimer Straße 10
67112 Mutterstadt
Telefon 06234/801294
Fax 06234/801295
E-Mail:
gruenfelder-und-strub@web.de

Herausragende Ausstellungen der Vergangenheit

in unserer Deidesheimer Galerie

Salvatore Dali
Juan Miró
Max Ernst

Regionale Künstlerunterstützung:
Die Werkstatt-Galerie in Deidesheim, ein ehemaliger Kurfürstlicher Zehnt-Weinkeller aus dem 18. Jahrhundert.

Wir lassen Bürgerinnen und Bürger an unserem Erfolg partizipieren.

Darum ...

www.werkstatt-galerie-deidesheim.de

GUTSCHEIN

Kennen Ihre Kinder schon die Doppeldecker Crew? In spannenden Hörspielen lernen sie ferne Länder, echte Freundschaft und christliche Werte kennen. Bestellen Sie gleich das Kennenlernpaket mit allen acht Begleitmagazinen und einem Sammelposter zur ersten Staffel. Das Beste zum Schluss: Das Paket ist für Sie komplett kostenfrei.



Außerdem gleich reinhören? Hier geht's direkt zum Hörspiel: doppeldecker-crew.de



Ich möchte Staffelmappe(n) bestellen

VORNAME, NAME

STRASSE, NR.

POSTLEITZAHL, ORT

DATUM, UNTERSCHRIFT



BITTE PER POST AN: Doppeldecker Crew, 51700 Bergneustadt

Schlosserei - Metallbau



67112 Mutterstadt

An der Fohlenweide 1b
Tel.: 06234 - 92 70 20

*Hier könnte Ihre
Anzeige stehen*



Garten- und Landschaftsbau
Andreas Haag

Der Mann vom Fach

Fritz-Schalk-Str. 27
67112 Mutterstadt
Tel.: 06234 / 92 69 84
Fax 06234 / 92 44 60

Mobil 0176 / 41 07 8367
www.galabau-haag.de
info@galabau-haag.de

Groß & Brengel

KFZ-MEISTERBETRIEB_{GBR}

Reparaturen aller Marken

- Inspektion
- Ölwechsel
- Bremsenservice
- Reifenservice
- Fahrzeugdiagnose
- Nachrüstungen
- Fahrzeug-Check
- Scheibenreparatur
- TÜV / AU

Oggersheimer Straße 19 • 67112 Mutterstadt
Telefon 062 34 - 9 27 58 82 • Fax 062 34 - 9 27 58 83 • gross-brengel@gmx.net

Sorgen kann man teilen.



TelefonSeelsorge

Anonym, kompetent, rund um die Uhr - am Telefon und im Internet.

0800/111 0111 • 0800/111 0222

www.telefonseelsorge.de

Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.
Ihr Anruf ist kostenfrei.



TelefonSeelsorge
Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.



GUTES HÖREN ZUM NULLTARIF –

SIE BEZAHLEN KEINEN CENT DAZU!*

Wir halten eine Vielzahl an Hörgeräten für Sie bereit! Hörgeräte im tollen Design inkl. neuester, digitaler Technik.

* Gilt für Mitglieder gesetzlicher Krankenkassen mit Leistungsanspruch und gültiger ohenärztlicher Verordnung. Zusätzlich der gesetzlichen Zuzahlung in Höhe von 10 Euro pro Hörgerät.

KOMMEN SIE JETZT ZUM KOSTENLOSEN HÖRTEST!

BRILLEN BOTT

Ihr Spezialist für gutes Hören

67098 Bad Dürkheim
Mannheimer Straße 18
(0 63 22) 94 43 35

67105 Schifferstadt
Kirchenstraße 28
(0 62 35) 95 94 09

67112 Mutterstadt
Neustadter Straße 4
(0 62 34) 92 96 61

BRILLEN BOTT Hörgeräte GmbH - www.brillen-bott.de



Öffnungszeiten

Mo-Fr 9 – 12.30 Uhr

Di, Do, Fr 15 – 18 Uhr

Sa 9 – 13 Uhr

Telefon 06234 - 920897

**Achtung wir sind umgezogen
Ludwigshafener Str. 17**



Schönes und Nützliches

Fair – Nachhaltig - Bio



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wie im Frühling

Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen

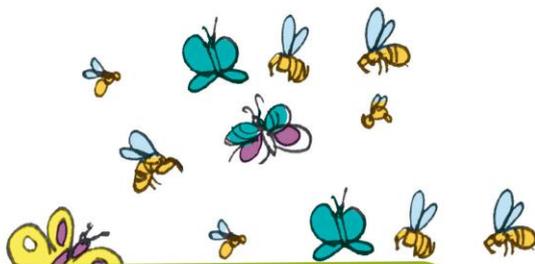


und Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels niederlassen. **Lies nach im Neuen Testament, Matthäus 13, 31**



Falte fantastische Falter!

Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasserfarben. Falte und klemme sie mittig in eine Wäscheklammer. Auf die zeichnest du mit einem Stift ein Gesicht. Als Fühler stecke Pfeifenputzer in die Klammer. Und jetzt: losflattern!



Hilf den Insekten!

Pflanze bienenfreundliche und einheimische Pflanzen auf dem Balkon und im Garten, zum Beispiel blühende Kräuter wie Thymian und Oregano. Kaufe Honig nur von Imkern aus deiner Gegend. Fülle ein Schälchen mit Steinen und Wasser als Tränke für Insekten und Vögel.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



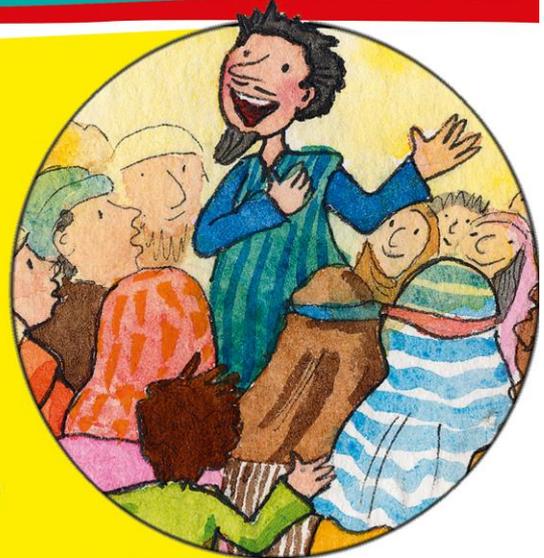


Kinderseite

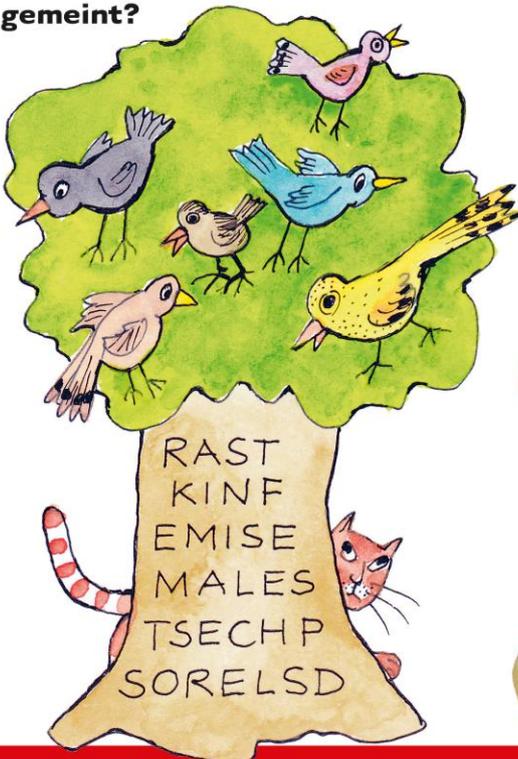
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wer Ohren hat, der höre!

An Pfingsten hielt Petrus eine Predigt, die viele Menschen begeisterte. Sie spürten die Botschaft mit Feuer und Flamme – und verstanden Petrus Worte sogar dann, wenn sie nicht in ihrer Sprache waren. Petrus und die Jünger hatten von Jesus viel gelernt: Jesus war immer unterwegs gewesen mit seinen Jüngern und hat den Menschen von Gottes Liebe und einem neuen Leben erzählt. Er sagte: „Ihr wollt gute Geschichten? Es kommt auch auf euch Zuhörer an! Nur wer bereit ist, in dem werden meine Worte auch Früchte tragen.“ Also: Wer Ohren hat, der höre!



Rätsel: Welche sechs Singvögel sind gemeint?



Schellen-Handschuh

Du brauchst: einen alten Wollhandschuh, fünf Glöckchen, fünf Kronkorken, Handbohrer, festen Faden, Nadel mit großem Nadelöhr.

So geht's: Bohre durch die Kronkorken ein Loch. Fädle eine kurze Schnur durch das Loch und mache einen Knoten direkt über und unter dem Kronkorken. Dann nähe die Fäden mit den Kronkorken an den fünf Fingerspitzen des Handschuhs an. Nähe auch die Glöckchen an.

Für ein lustiges Schellenkonzert zieh den Handschuh an und wackle mit den Fingern!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Star, Fink, Meise, Amsel, Specht, Drossel





7 WOCHEN
OHNE
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

14. Februar bis 1. April 2024

**Komm
rüber!**

Sieben Wochen ohne Alleingänge

edition ✦ chrismon

DIE FASTENAKTION 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses

Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,

Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

Tauerinnerungsgottesdienst am 5. Mai 2024

Am 5. Mai 2024 wollen wir im Gottesdienst um 10 Uhr in unserer Kirche mit allen Kindern, die vor 5 Jahren getauft wurden, unseren Tauerinnerungsgottesdienst feiern.

Wenn sie diesen gerne mit ihrem Kind feiern möchten, bitten wir um eine kurze Anmeldung im Pfarrbüro (Tel.: 3770) oder per Mail: pfarrbuero.Mutterstadt@evkirchepfalz.de

Wenn vorhanden können die Kinder gerne ihre Taufkerze zum Gottesdienst mitbringen.



Eine Ära ging zu Ende

Die Evangelische Kirche der Pfalz als Herausgeberin stellte den Evangelischen Kirchenboten zum Jahresende ein. Trotz intensiver Bemühungen sei es nicht gelungen, die Zeitung finanziell abzusichern, sagte Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst. Nach 177 Jahren ging am 24. Dezember die letzte Ausgabe an die rund 7.100 Abonnentinnen und Abonnenten des Sonntagsblattes für die Pfalz. Künftig will die Landeskirche über andere Kanäle kommunizieren.

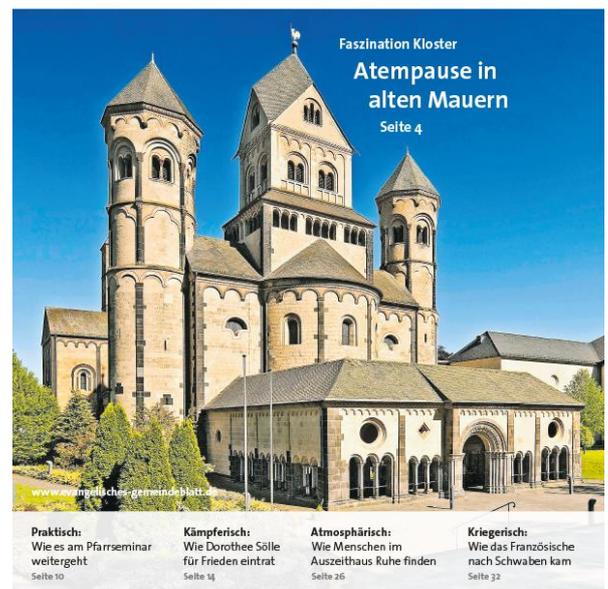
Das Evangelische Gemeindeblatt für die Pfalz

Das Evangelische Gemeindeblatt schafft die Verbindung zwischen den evangelischen Christen in der Pfalz. Es informiert umfassend, macht verschiedene Standpunkte sichtbar und bezieht sachkundig Stellung.

Evangelisches Gemeindeblatt für die Pfalz

Erleben, woran wir glauben

17
23. April 2023
Misericordias Domini
118. Jahrgang



Evangelisches Gemeindeblatt für die Pfalz

Erleben, woran wir glauben

10
5. März 2023
Reminiszere
118. Jahrgang



Eine Abobestellung ist am einfachsten möglich über die Webseite

www.gemeindeblatt-pfalz.de

telefonisch unter 0711/60100-72

oder per E-Mail unter

vertrieb@evanggemeindebltt.de.

Das Jahresabo kostet 99,50 Euro.

Quelle: Internet

Unser Kirchhof hat ein neues Beet

Die Wurzeln der Linde haben einen Teil der Kirchhof-Bepflasterung angehoben. Dadurch entstanden gefährliche Stolperstellen. Da die Wurzeln der Linde als Naturdenkmahl nicht beschnitten werden durften, musste eine andere Lösung gefunden werden. Nach einer Begehung entstand die Idee, ein Beet anzulegen und so den Wurzeln den nötigen Platz zu geben.

Auf Initiative von Bürgermeister Thorsten Leva hat der Bauhof der Gemeinde Mutterstadt unentgeltlich ein sehr schönes Beet mit einer sehenswerten Umfassung angelegt. Im Frühjahr wird dieses Beet noch vom Bauhof bepflanzt.

Von unserer Seite ganz herzlichen Dank an Bürgermeister Leva und an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofes Mutterstadt.

Da unser Hausmeister Herr Wolf letztes Jahr länger erkrankt war, wurde es immer dringlicher, einmal das Außengelände und die Bürgersteige, um Kirche und Fuchshaus in Ordnung zu bringen. Auf Initiative von Günter Krick erklärte sich Familie Renner bereit, Landarbeiter unentgeltlich für diese Arbeiten zur Verfügung zu stellen. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an Familie Renner.



*Bild: Mohammad Ghavi
Text: Heiko Schipper*

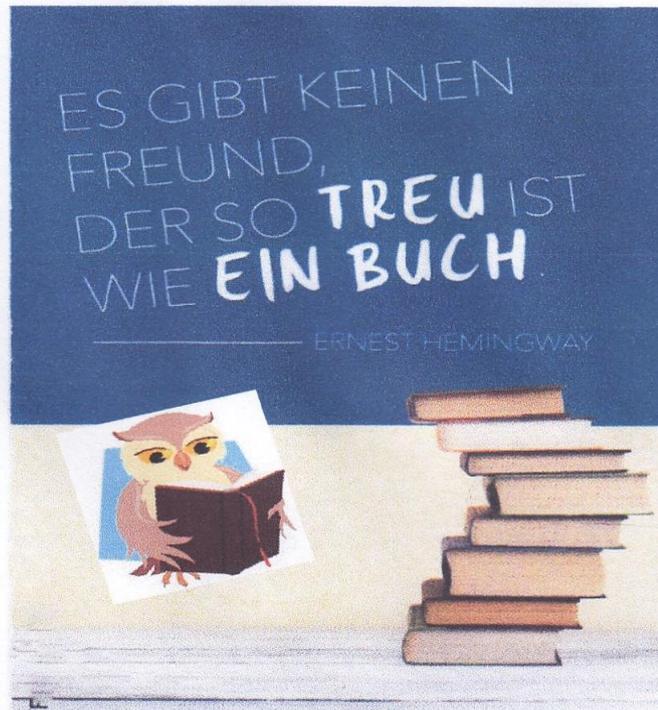
*Bitte vormerken:
Neue Termine für den
Büchertisch!*

Carola Fillinger
☎ 6098026

03. März

07. April

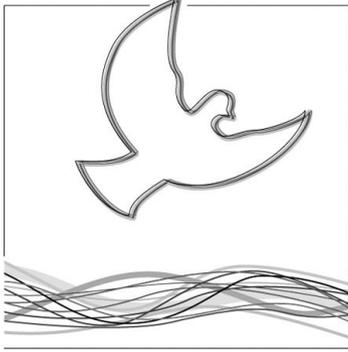
05. Mai



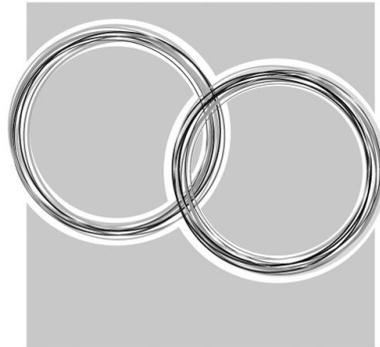
Bestellungen nehme ich gerne entgegen.



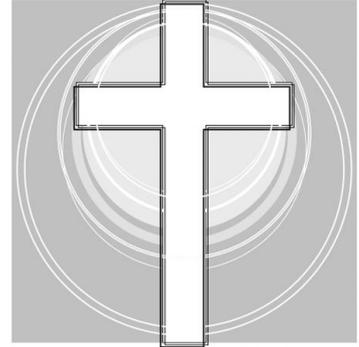
Statistik 2023



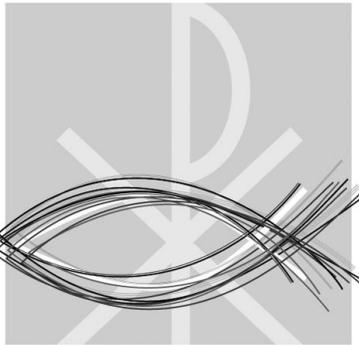
38 Taufen



8 Trauungen



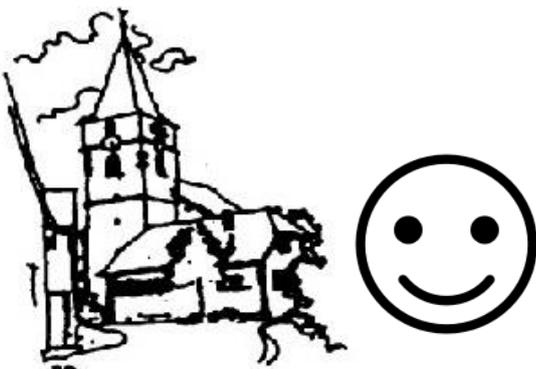
77 Beerdigungen



25 KonfirmandInnen



6334 Gottesdienstbesucher 2023
im Durchschnitt 122 pro Woche
(3,54% aller Gemeindeglieder)
Gemeindeglieder insgesamt 3385
3,42% weniger zum letzten Jahr



Eintritte 5



Austritte 83

Wir brauchen Hilfe

Austräger/innen für unseren Gemeindebrief

„Die Stimme“ gesucht



Wer geht gerne spazieren und ist bereit, 4x im Jahr in seiner Straße/Nachbarschaft oder zwischendurch als Urlaubsvertretung unseren Gemeindebrief „Die Stimme“ auszutragen?

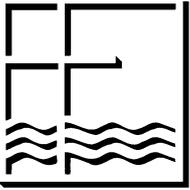
Aktuell suchen wir Austräger für die Bereiche:

1. Beethovenstraße, Goethestraße, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Kantstraße, Mozartstraße, Pestalozzistraße und Schillerstraße
2. Am Dorfgraben, Hartmannstraße, Lessingstraße und Luisenstraße
3. Am Mandelgraben und Am Speyerer Weg
4. Am Floßbach, An der Fohlenweide und Im Vorderkehr
5. Prümer Straße, Seebacher Straße, Weißenburger Straße

Wenn Sie uns unterstützen möchten, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro unter 3770 oder per Mail unter:

Vogelmann@Prot-Kirchengemeinde-Mutterstadt.de

Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe



Taufe

Gott sagt Ja in der heiligen Taufe zu



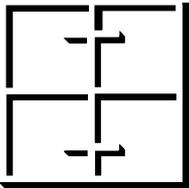
- 04.11.23 Hanna Gmeiner
- 05.11.23 Marie Zeller
- 12.11.23 Theodor von Kieckebusch
- 19.11.23 Klea Hettich
- 19.11.23 Pauline Knauf
- 21.01.24 Pauline Franziska Grillo

Unsere Hände werden Dich
halten, solange Du sie
brauchst.

Unsere Füße werden Dich
begleiten, solange Du es
willst.

Unsere Herzen werden Dich
lieben, solange wir leben.





Bestattung



In Gottes Namen haben wir kirchlich bestattet

24.10.23	Marianne Krieger, geb. Hirsch	93 J.
02.11.23	Rolf Huber	55 J.
03.11.23	Susanna Mink, geb. Scherrer	96 J.
08.11.23	Gerhard Nerschbach	85 J.
20.11.23	Herbert Becker	88 J.
20.11.23	Gerhard Demel	74 J.
22.11.23	Heinz Münch	92 J.
23.11.23	Heinz Frosch	87 J.
24.11.23	Günter Steiger	97 J.
27.11.23	Gudrun Striebinger, geb. Renner	66 J.
29.11.23	Erika Glöckner, geb. Wolf	69 J.
08.12.23	Rüdiger Werle	79 J.
13.12.23	Leni Keck, geb. Bähr	87 J.
19.12.23	Siegfried Barth	95 J.
21.12.23	Klaus Rückert	81 J.
19.01.24	Edith Bullinger, geb. Keller	93 J.
22.01.24	Ilse Blum, geb. Kornetzky	88 J.
22.01.24	Edda Hellwig, geb. Böhles	83 J.

Jesus Christus hat dem Tod die Macht genommen und unvergängliches Leben ans Licht gebracht durch das Evangelium.

Pfarrer-Jakob-Fuchs-Haus, Untere Kirchstraße 7

Kirchenchor	Vor- sitz- Probe	Peter Krieger ☎06236/61139 jeden Montag um 19:30 Uhr
Kinderchor I 5 Jahre 1.-2. Klasse	Ltg. Probe	Dagmar Rosemann ☎ 06322-62886 jeden Donnerstag von 16:30 bis 17:15 Uhr
Kinderchor II 3.- 5. Klasse	Ltg. Probe	Dagmar Rosemann ☎ 06322-62886 je- den Donnerstag von 17:30 bis 18:15 Uhr
Jugendchor Ab 6. Klasse	Ltg. Probe	☎ über Klaus Metzner ☎06234/1363 jeden Donnerstag von 18:30 bis 19:30 Uhr
Team der Kunterbunten Kinderkirche	Ltg. Team	Jutta Keinath ☎ 3712 Nach Vereinbarung
Frauenbund	Treff	Ansprechpartner: Ute Grzesch ☎ 302107 jeden 4. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr
Ök. Arbeitskreis „Solidarität mit Ausländern“	Ltg. Treff	Pfarrer Heiko Schipper ☎ 3020177 (siehe Amtsblatt)

Café Elisabeth, Ludwigshafener Str. 2a

Männerstamm- tisch:	Ltg. Treff	Pfarrer Heiko Schipper ☎ 3020177 jeden 1. Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr
------------------------	---------------	--

In der Kirche oder beim Kirchencafé

Büchertisch:	Ltg. Treff	Carola Fillinger ☎ 6098026 jeden 1. Sonntag im Monat beim Gottes- dienst oder Kirchencafé
--------------	---------------	--

Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus, Trifelsstraße 4-6

Posaunenchor	Ltg. Probe	Dr. Eckard Gehrke ☎ 06324-989304 jeden Donnerstag um 19:00 Uhr Anfänger: jeden Dienstag um 19:00 Uhr E-Mail: eckard.gehrke@gmx.de
Bibelgesprächs- kreis	Treff	Ansprechpartner: Günter Krick ☎ 1250 E-Mail: g.krick@gmx.de jeden Freitag um 19:00 Uhr
Müttertreff	Ltg. Treff	Beatrice Handrich ☎ 06231/6879811 jeden Mittwoch 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Frau in Kirche und Gesellschaft	Ltg. Treff	Isolde Seehars ☎ 4935 jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr
Treff für Ältere (Altenkreis)	Ltg. Treff	Isolde Seehars ☎ 4935 jeden 2. Montag im Monat um 15:00 Uhr
Elternkreis: Gesprächskreis für Ehepaare und Alleinstehende	Ltg. Treff	Isolde Seehars ☎ 4935 jeden 2. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr
Besuchsdienst- kreis	Treff	Pfarrbüro ☎ 3770 Termine siehe Amtsblatt
Hauskreis und Familienkreis	Ltg. Treff	Jutta und Uli Keinath ☎ 3712 ca. alle 4 Wochen zum Wandern oder zur thematischen Arbeit
Ansprechpartner Krabbelgruppen		Jutta Keinath ☎ 3712

Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus, Trifelsstraße 4-6

Ökum. Besuchskreis im
Altenheim „Pro Seniore“

Ansprechpartner: Günter Krick

☎ 1250

E-Mail: g.krick@gmx.de

„Kirchenmäuse“
Musikalische Früherziehung

Ltg.

Ursula Kremser

☎ 01578/7318728

**Unsere Gruppen und Kreise freuen sich über Ihr Interesse.
Melden Sie sich bitte bei den Ansprechpartnern.**

Wichtige Telefonnummern:

Ökumenische Sozialstation

Kirchenstr. 29

Limburgerhof

Tel.: 06236/61543

Diakonisches Werk

Feuerbachstr. 2

Limburgerhof

Tel.: 06236/8065

Pflegestützpunkt

Kirchenstr. 29

Limburgerhof

Tel.: 06236/4290251

Telefonseelsorge

Tel.: 0800/111 0 111

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 116 117

Nummer gegen Kummer

Elterntelefon

Tel.: 0800/111 0 550

Kinder- und Jugendtelefon

Tel.: 116 111

Notrufnummer Polizei

Tel.: 110

Notrufnummer Rettungsdienst
und Feuerwehr/Notfallseelsorge

Tel.: 112

„**Die Stimme**“ wird kostenlos an alle prot. Haushalte verteilt.

Bei den Mutterstadter Gewerbetreibenden, die sich durch ihre Inserate an der Finanzierung beteiligen, bedanken wir uns hiermit ganz herzlich. Gerne können sich Unternehmer und Gewerbetreibende auch für weitere Werbeanzeigen an uns wenden.

Leider reicht diese „Finanzspritze“ nicht aus. Deshalb freuen wir uns über jede Spende von Ihnen. Bitte auf dem Überweisungsträger das **Kennwort Spende Gemeindebrief** angeben.

Falls Sie für einen anderen Zweck in der Gemeinde (z.B. für die Flüchtlingsarbeit) spenden möchten, vermerken Sie dies bitte auf dem Überweisungsträger.

Unsere Bankverbindung:

NEU

NEU

Prot. Verwaltungszweckverband

DE06 3506 0190 6811 8340 15

KD-Bank

Kleiderkammer

Neue Öffnungszeiten der Kleiderkammer

im Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus:

Dienstag, 10:00 - 11:30 Uhr und Mittwoch, 10:00 - 11:30 Uhr

Zu diesen Zeiten Verkauf und Annahme von Kleidung

(Die Kleiderkammer ist während der Schulferien geschlossen)

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

Wenn Sie keine Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht haben wollen, dann können Sie dieser Veröffentlichung schriftlich widersprechen.

Prot. Pfarrbüro, Luitpoldstr. 14 in 67112 Mutterstadt

Prot. Pfarramt 1

Heiko Schipper, Pfarrer

Luitpoldstr. 14 , ☎ 30 20 177 Fax 50727

e-mail:

Pfarramt.Mutterstadt.1@evkirchepfalz.de

Internet:

<http://www.Prot-Kirchengemeinde-Mutterstadt.de>

Prot. Pfarramt 2 und Geschäftsführung

Knut Trautwein, Pfarrer

Trifelsstr. 8, ☎ 2386 Fax: 50267

e-mail:

Pfarramt.Mutterstadt.2@evkirchepfalz.de

Internet:

<http://www.Prot-Kirchengemeinde-Mutterstadt.de>

Pfarrbüro

Ulrike Klaus

Gemeindesekretärin

☎ 3770, Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 8:00 - 12:00 Uhr

Pfarrbuero.Mutterstadt@evkirchepfalz.de

Angela Vogelmann

Redaktion „Die Stimme“

Vogelmann@Prot-Kirchengemeinde-Mutterstadt.de

Pfr.-Jakob-Fuchs-Haus

Gemeindehaus

Untere Kirchstr. 7

Pfr.-Johannes-Bähr-Haus

Gemeindehaus

Trifelsstr. 4-6 ☎ 6840

Kita Arche Kunterbunt

(Kindergarten /Hort)

Leitung: Uwe Tröger

Untere Kirchstr. 6-8, ☎ 2951

e-mail:

Kita.1.mutterstadt@evkirchepfalz.de

Kita Himmelsgarten

Leitung: Karoline Steinland

Trifelsstr. 2, ☎ 2389

e-mail:

Kita.2.mutterstadt@evkirchepfalz.de

Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nütze **zur Lehre**, zur Zurechtweisung,
zur Besserung, zur Erziehung in der
Gerechtigkeit. «

2. TIMOTHEUS 3,16

TÜR

ins Leben

Es gibt Menschen,
die haben den Blick ins Grab
gewagt. Und was sie sahen,
war nicht nur dunkel.

Es gibt Menschen,
die schämten sich ihrer
Tränen nicht. Und dann kam
einer und sprach mit Worten
aus Licht.

Es gibt Menschen,
die trafen auf Unbekannte.
Und sie redeten mit ihnen,
als seien sie einander lange
vertraut.

Es gibt Menschen,
die gehen verwandelt.
Sie sehen dich an,
mit hellem Blick, und öffnen
dir eine Tür ins Leben.

TINA WILLMS

